Piratenpartei Deutschland
Bundesschiedsgericht
Pflugstraße 9a, 10115 Berlin
schiedsgericht@piratenpartei.de
Berlin, den **5.1.2017**
AZ: **PP#100241290**

Beschluss zu PP#100241290

In dem Verfahren PP#100241290

A. ,

— Antragsteller —

gegen

Landesschiedsgericht Piratenpartei Hessen, Postfach 900502, 60445 Frankfurt / Main,

— Antragsgegner 1 —

Landesvorstand Piratenpartei Hessen, Postfach 900502, 60445 Frankfurt / Main,

— Antragsgegner 2 —

Landesverband Hessen Piratenpartei Deutschland, Postfach 900502, 60445 Frankfurt / Main,

— Antragsgegner 3 —

Landesparteitag Piratenpartei Hessen, Postfach 900502, 60445 Frankfurt / Main,

— Antragsgegner 4 —

Bundesvorstand Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin,

— Antragsgegner 5 —

Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin,

— Antragsgegner 6 —

Bundesschiedsgericht Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin,

— Antragsgegner 7 —

Bundesparteitag Piratenpartei Deutschland, Pflugstraße 9a, 10115 Berlin,

— Antragsgegner 8 —

wegen

Berichtigung und Ergänzung des Beschlusses des Bundesschiedsgericht vom 8. Dezember 2016

hat das Bundesschiedsgericht durch die Richter Gregory Engels, Holger van Lengerich, Klaus Sommerfeld, Michael Ebner, und Stefan Thöni am 5. Januar 2017 beschlossen:

1. **Die Berichtigungs- und Ergänzungsanträge werden verworfen.**

I. Sachverhalt

Mit Beschluss vom 8. Dezember 2016 gab das Bundesschiedsgericht der Beschwerde des Antragstellers wegen Verzögerung der Einsicht in die Akte des Verfahren LSG-HE-2015-11-19 vor dem Landesschiedsgericht Hessen statt.

Das Bundesschiedsgericht der Piratenpartei Deutschland wird vertreten durch:

Georg v. Boroviczeny, Ersatzrichter | Gregory Engels, Richter | Mario Longobardi, Richter | Michael Ebner, Vorsitzender Richter | Klaus Sommerfeld, Richter | Holger van Lengerich, Richter | Stefan Thöni, Ersatzrichter

Piratenpartei Deutschland
Bundesschiedsgericht
Pflugstraße 9a, 10115 Berlin
schiedsgericht@piratenpartei.de
Berlin, den **5.1.2017**
AZ: **PP#100241290**

Am 23. Dezember 2016 begehrte der Antragssteller die Berichtigung und Ergänzung des oben erwähnten Beschlusses.

II. Gründe

Die ursprünglich gestellten Anträge gegen den Bundesverband, den Bundesparteitag, den Bundesvorstand und das Bundesschiedsgericht sind rechtsmissbräuchlich gestellt worden. An ihrer Bescheidung bestand nie ein Rechtsschutzinteresse. Dasselbe gilt für den Ergänzungsantrag.

An einem vollstreckbaren Beschluss besteht kein rechtliches Interesse, da Entscheidungen der Parteischiedsgerichtsbarkeit nicht vollstreckbar sind. Aus dem Beschluss des Bundesschiedsgerichts geht auch klar hervor, welches Organ wozu verpflichtet wird. Der Berichtigungsantrag ist daher rechtsmissbräuchlich gestellt worden.

Für das Bundesschiedsgericht

Michael Ebner	Gregory Engels	Holger van Lengerich	Klaus Sommerfeld	Stefan Thöni
Vorsitzender Richter	Richter	Richter	Richter	Richter

Rechtsmittel

Gegen Entscheidungen des Bundesschiedsgerichtes sind innerparteilich keine Rechtsmittel möglich. Gegebenenfalls können die ordentlichen Gerichte angerufen werden.

Das Bundesschiedsgericht der Piratenpartei Deutschland wird vertreten durch:

Georg v. Boroviczeny	Gregory Engels	Mario Longobardi	Michael Ebner	Klaus Sommerfeld	Holger van Lengerich	Stefan Thöni
Ersatzrichter	Richter	Richter	Vorsitzender Richter	Richter	Richter	Ersatzrichter